

Wolfgang-Paul-Studienpreise

Wolfgang-Paul-Studienpreise 2021 der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

gestiftet durch die Firma Bruker-Daltonik GmbH

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) vergibt jährlich den Wolfgang-Paul-Studienpreis für hinsichtlich der Qualität und Originalität herausragende Master- und Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie.

Dieser Preis wurde 1997 durch die Fa. Bruker-Daltonik GmbH, Leipzig, gestiftet. Der Preis kann geteilt werden, wobei Masterarbeiten jeweils mit 2.500 € und Doktorarbeiten jeweils mit 5.000 € ausgezeichnet werden.

Der Preis erinnert an Prof. Dr. Wolfgang Paul, der für seine grundlegenden Arbeiten zur Ionenfalle und zu ionenoptischen Geräten 1989 den Nobelpreis für Physik erhielt. Prof. Paul war langjähriger Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung. Der Preis wird jährlich anlässlich der Jahrestagung der DGMS durch eine Jury vergeben. Vorsitzender der Jury ist derzeit Dr. Michael Mormann, Universität Münster.

Die Preisverleihung erfolgt auf der 54. Jahrestagung der DGMS, die vom 7.–10. März 2021 in Dortmund stattfinden wird, wobei die Preisträger für die Doktorarbeiten einen Kurzvortrag, für die Masterarbeiten ein Poster präsentieren sollen.

Bewerben können sich für 2021 alle Absolventen einer deutschen Universität oder Fachhochschule, die bei Bewerbung eine entsprechende Arbeit abgeschlossen haben und bei denen das Prüfungsverfahren beendet wurde. Deutsche Absolventen ausländischer Universitäten können sich ebenfalls bewerben.

Eingereichte Arbeiten können aus allen Fachrichtungen kommen, in denen die Massenspektrometrie als Methode von Bedeutung ist. Entscheidendes Kriterium für die Auswahl der Preisträger ist, dass die entsprechende Arbeit deutlich innovative Aspekte für den Bereich der Massenspektrometrie enthält.

Bewerbungen für die Wolfgang-Paul-Studienpreise 2021 können jederzeit eingereicht werden. Eine Anleitung zur Bewerbung finden Sie unter www.dgms.eu.

Ihre Bewerbung richten Sie bis spätestens zum 1. November 2020 an den Vorsitzenden der Jury:

Dr. Michael Mormann
Universität Münster
Institut für Hygiene
Biomedizinische Massenspektrometrie
Robert-Koch-Str. 41
D-48149 Münster
E-Mail: mmormann@uni-muenster.de

Wolfgang-Paul-Studienpreise 2021 auf dem Gebiet der Massenspektrometrie

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) vergibt jährlich den Wolfgang-Paul-Studienpreis für die besten Master- und Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie. Eingereichte Arbeiten können aus allen Fachrichtungen kommen, in denen die Massenspektrometrie als Methode von Bedeutung ist.

Bewerben können sich für 2021 alle Absolventen einer deutschen Universität oder Fachhochschule, die bei Bewerbung eine entsprechende Arbeit abgeschlossen haben und bei denen das Prüfungsverfahren beendet wurde. Deutsche Absolventen ausländischer Universitäten können sich ebenfalls bewerben.

Die Arbeiten können aus allen Fachrichtungen kommen, in denen die Massenspektrometrie von Bedeutung ist. Entscheidendes Kriterium ist, dass die Arbeit deutlich innovative Aspekte für den Bereich der Massenspektrometrie enthält.

Der Wolfgang-Paul-Studienpreis wurde 1997 durch die Fa. Bruker-Daltonik GmbH, Leipzig, gestiftet. Dabei werden Masterarbeiten jeweils mit 2.500 € und Doktorarbeiten jeweils mit 5.000 € ausgezeichnet. Weitere Informationen sind auf der Internetseite der DGMS (www.dgms.eu) erhältlich.

Ihre Bewerbung richten Sie bis spätestens zum 1. November 2020 an den Vorsitzenden der Jury:

Dr. Michael Mormann
Universität Münster
Institut für Hygiene
Biomedizinische Massenspektrometrie
Robert-Koch-Str. 41
D-48149 Münster
E-Mail: mmormann@uni-muenster.de